



INFORMATIONEN ÜBER DAS BERUFLICHE GYMNASIUM FACHRICHTUNG WIRTSCHAFT

Bildungsziele und Berechtigungen

Das *Berufliche Gymnasium* ist die gymnasiale Oberstufenschule des beruflichen Schulwesens. Es umfasst die Jahrgangsstufen 11, 12 und 13.

Die Ausbildung im *Beruflichen Gymnasium* endet mit der Abiturprüfung. Das *Berufliche Gymnasium* verleiht das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife, das zum Studium aller Fachrichtungen an allen Hochschulen und Universitäten der Bundesrepublik Deutschland berechtigt.

Zusätzlich werden den Schülerinnen und Schülern des *Beruflichen Gymnasiums* fachtheoretische Teile einer kaufmännischen Berufsausbildung vermittelt; sie können in der Regel nach einer verkürzten Ausbildungszeit die Abschlussprüfung in einem kaufmännischen Ausbildungsberuf ablegen.

Zugangsvoraussetzungen

Die Aufnahme in das *Berufliche Gymnasium* setzt einen Mittleren Abschluss voraus, der nachgewiesen werden kann durch:

1. Versetzungszeugnis nach Jahrgangsstufe 11 einer öffentlichen oder staatlich anerkannten gymnasialen Oberstufe oder
2. ein Abschlusszeugnis der Realschule oder
3. ein Abschlusszeugnis der Zweijährigen Berufsfachschule oder
4. ein Fachschulreifezeugnis der Berufsaufbauschule oder
5. ein als gleichwertig anerkanntes Zeugnis.

Anmeldung und Aufnahme

Schüler, die das *Berufliche Gymnasium* besuchen wollen, werden von den Erziehungsberechtigten bis spätestens Mitte Februar bei der bisher besuchten Schule angemeldet (Anmeldeformular).

Bewerber, die nicht unmittelbar von der Schule, in der sie den Mittleren Bildungsabschluss erworben haben, in das *Berufliche Gymnasium* übergehen, haben ihre Aufnahme bei dem *Beruflichen Gymnasium* bis spätestens 1. März zu beantragen.



Eignung

Bestätigt die abgebende Schule in ihrem Gutachten die Eignung für das *Berufliche Gymnasium*, so ist die Schülerin/der Schüler aufzunehmen, sofern sie/er alle übrigen Zugangsvoraussetzungen erfüllt. Die Eignung für das *Berufliche Gymnasium* gilt als vorhanden, wenn im Zeugnis sowohl in den Fächern

- **Deutsch, Englisch, Mathematik und einer Naturwissenschaft**
- **als auch in allen übrigen Fächern**

der Notendurchschnitt **jeweils besser als 3,0** ist.

Die Noten integrierter Gesamtschulen werden vor der Berechnung des Durchschnitts nach dem Leistungsniveau des besuchten Kurses gewichtet. Die Note ungenügend darf in keinem Fach vorhanden sein. Bewerber aus Gymnasien können ohne Gutachten aufgenommen werden - vorbehaltlich der Versetzung nach Jahrgangsstufe 11 einer gymnasialen Oberstufe. Die endgültige Aufnahme in das *Berufliche Gymnasium* setzt voraus, dass im Zeugnis des Mittleren Abschlusses die zur Eignung erforderlichen Notendurchschnitte ebenfalls erreicht werden.

Unterrichtsplanung

Die allgemeinen und berufsbezogenen Unterrichtsfächer werden mit Ausnahme des Faches Sport drei Aufgabenfeldern zugeordnet:

Aufgabenfeld I (sprachlich-literarisch-künstlerisch)

Deutsch
Englisch
Französisch
Spanisch

Aufgabenfeld II (gesellschaftswissenschaftlich)

Politik und Wirtschaft
Geschichte
Religion/Ethik
Wirtschaftslehre

Aufgabenfeld III (mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch)

Mathematik
Physik
Chemie
Rechnungswesen
Datenverarbeitung

Wirtschaftslehre ist für alle Schülerinnen und Schüler Leistungsfach. Als weiteres Leistungsfach kann Deutsch, Englisch oder Mathematik gewählt werden. Die beiden Leistungsfächer sind zugleich Abiturprüfungsfächer. Daneben muss aus den übrigen Fächern noch ein 3., 4. und 5. Prüfungsfach gewählt werden.

Zweite Fremdsprache

Wer in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 durchgehend in einer 2. Fremdsprache unterrichtet wurde, ist mit dem Eintritt in die Jahrgangsstufe 11 nicht verpflichtet, am Unterricht einer 2. Fremdsprache teilzunehmen. Wer nur in den Jahrgangsstufen 9 und 10 in einer 2. Fremdsprache Unterricht hatte, kann diese Sprache nach der Jahrgangsstufe 11 abwählen. Schülerinnen und Schüler, die bisher noch keinen Unterricht in einer 2. Fremdsprache hatten, müssen eine 2. Fremdsprache bis zum Abitur belegen (Französisch oder Spanisch). Kurse in einer bestimmten Fremdsprache können jedoch nur dann von der Schule angeboten werden, wenn sich eine genügend große Lerngruppe findet.



Organisation des Unterrichts

Das *Berufliche Gymnasium* umfasst die Jahrgangsstufen 11 bis 13. Diese drei Jahre sind in sechs Halbjahre aufgeteilt.

Die Jahrgangsstufe 11 gilt als Einführungsphase. Die Einführungsphase wird zum Ausgleich der unterschiedlichen Vorkenntnisse verwendet (Kompensation). Sie dient darüber hinaus zur Vorbereitung auf die Denk- und Arbeitsmethoden in Leistungs- und Grundkursen der folgenden Qualifikationsphase (Jahrgangsstufen 12/13).

Die Stundentafel in Jahrgangsstufe 11 umfasst:

I. Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld

Deutsch	4 Unterrichtsstunden
Englisch	4 Unterrichtsstunden
2. verbindliche Fremdsprache	3 Unterrichtsstunden

II. Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld

Politik und Wirtschaft	2 Unterrichtsstunden
Geschichte	2 Unterrichtsstunden
Religion/Ethik	2 Unterrichtsstunden
Wirtschaftslehre (insbes. Betriebswirtschaftslehre)	5 Unterrichtsstunden

III. Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld

Mathematik	4 Unterrichtsstunden
Physik	2 Unterrichtsstunden
Chemie	2 Unterrichtsstunden
Rechnungswesen	2 Unterrichtsstunden
Datenverarbeitung (EDV)	3 Unterrichtsstunden

IV. Sport

2 Unterrichtsstunden

Schwerpunktbezogene Fächer sind Wirtschaftslehre, Rechnungswesen und Datenverarbeitung. Sie bestimmen in besonderer Weise unser Schulprofil.

Die Leistungsentwicklung eines Schülers in der Einführungsphase (Jahrgangsstufe 11) ist Grundlage für die Entscheidung über die Zulassung zur Qualifikationsphase (Jahrgangsstufen 12/13). Grundsätzlich zugelassen ist, wer in jedem Fach mindestens 5 Punkte erreicht.

In der Qualifikationsphase der Jahrgangsstufen 12/13 muss der Schüler Grund- und Leistungskurse belegen. Er wird dabei von einem Tutor (Lehrer seiner Wahl und seines Vertrauens) beraten. Dabei gibt es verbindliche und frei wählbare Kurse. Die Verweildauer in den Jahrgangsstufen 11 bis 13 darf vier Jahre nicht überschreiten. Wenn man die Mindestzahl der für einzelne Fächer vorgeschriebenen Kurse abgeschlossen hat, kann man diese abwählen. Diese Mindestzahl hängt davon ab, ob das Fach Leistungsfach, Prüfungsfach oder sonstiges Unterrichtsfach ist. Um die in der Abiturprüfung verlangte Gesamtqualifikation zu erreichen, müssen eine bestimmte Anzahl von Grund- und Leistungskursen besucht bzw. eingebracht werden.

Sie erhalten Antworten auf Ihre Fragen im Internet unter www.ks-hanau.de/schulformen/berufliches-gymnasium oder telefonisch unter 06181 980620 und per E-Mail: info@ks-hanau.de.